



Smart City Hartberg

Città Slow Hartberg demonstrates Smart City

Im Gegensatz zu kleineren Städten weisen größere Städte unterschiedliche Rahmenbedingungen auf, um eine Smart City zu demonstrieren. Daher soll in Hartberg eine reproduzierbare kleine Smart City über ein umfassendes Bündel an abgestimmten und angepassten Maßnahmen demonstriert werden, welche für hunderte andere Städte dieser Größe vergleichbar sind.

Ziele

Das Hauptziel ist die Demonstration eines smarten Stadtteils im Hartberger Innenstadtbereich (historische Kernzone), als hoch frequentiertes „Herz“ von Kleinstädten, über außergewöhnliche Vorzeigeprojekte, damit die Ausbreitung auf die Umgebung gefördert wird: (1) Etablierung eines neuen, smarten Vorzeige-Gebäudekomplex; (2) Photovoltaik-Direktleitungen für den gebäudeübergreifenden Energieaustausch unter öffentlichen Gebäuden; (3) Etablierung eines intelligenten Biomasse-basierenden Fernwärmesystems; (4) umfassendes interaktives Stadtkommunikations- und -informationssystem; (5) Etablierung von Carsharing, Shared Spaces & Echtzeit-Verkehrsinformationen; (6) Demonstration eines Vorzeigeprojektes von Kleinstädten für E-Mobilität; (7) Entwicklung von geeigneten Geschäftsmodellen etc.

Innovation

Im Gegensatz zur Kleinstadt Hartberg haben Großstädte signifikant andere Rahmenbedingungen auf dem Weg zur Smart City: Es bestehen Unterschiede hinsichtlich nachhaltigen Transportlösungen, der Politik zur dezentralen Erzeugung, dem Umfang und der Komplexität von Demonstrationsmöglichkeiten, den verfügbaren Ressourcen (Human-, Energie-, Finanz-, Zeit-, Gebäude-/Infrastruktur-Ressourcen etc.), dem Bewohner & Stakeholder-Beteiligungsprozess, den Wirtschaftsstrukturen und der -philosophie etc. Daher sind signifikant andere Ansätze notwendig, welche im Rahmen des zugrundeliegenden Projektes verfolgt werden.

Ergebnisse

(1) Intelligente Demonstrationen basierend auf einem lebenden Labor (multifunktionales Stadtquartier mit einem ausgewogenen Lebensmix; (2) Referenzen für Österreichische Unternehmen / Akteure; (3) Erfahrungen und Handlungsempfehlungen für weitere intelligente Realisierungen; (4) umfassendes Disseminations- & Beteiligungsmaterial; (5) erweitertes Experten-Netzwerk;

Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
Eaton Industries (Austria) GmbH	Ing. Alexander Ströbl
Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ)	Mag. Jürgen Suschek-Berger
B.I.M. Beratung und Informationsverarbeitung im Mobilitätsbereich - Frantz, König und Schallaböck OG	Peter König
Stadtwerke Hartberg Verwaltungs Gesellschaft m.b.H.	DI Dietmar Nöhrer
4ward Energy Research GmbH	DI DI (FH) Alois Kraußler
Stadtgemeinde Hartberg	DI (FH) Anton Schuller
Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH	DI Manfred Schuller
DICUBE MEDIA GmbH	Thomas Neubauer
KELAG Wärme GmbH	Jürgen Peissl
DI Mag. Pilz Thomas	DI Mag. Thomas Pilz

Projekteckdaten	
Klimafondsnummer	KR11SE2F00709
FFG-Nummer	836093
eCall-Nummer	2909042
Projektstart (Plan bei Einreichung)	01.09.2012
Projektende (Plan bei Einreichung)	31.08.2015
Projektstart tatsächlich	01.09.2012
Projektende tatsächlich	31.08.2016
Projektgesamtkosten	€ 1.285.353,--
Förderung	€ 537.600,--

Kontakte

Projektleitung

DI DI (FH) Alois Kraußler

Tel: +43(0)664 88 500 33 9

E-Mail: alois.kraussler@4wardenergy.at

Programm-Management Klima- und Energiefonds

Mag.ª Daniela Kain

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: daniela.kain@klimafonds.gv.at

Website

www.smartcities.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.